

Protokoll Nr. 4/2022
über die Sitzung des Rates
Mittwoch, 03. August 2022 von 18:15 Uhr bis 19:10 Uhr
Rattenfänger-Halle, 31785 Hameln
Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Murat Bas
Wilfried Binder
Jobst-Werner Brüggemann
Martin Brüggemann
Uwe Burhenne
Hermann Campe
Anett Dreisvogt
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Merve Mareike Hansen
Birgit Hart
Dr. Markus Hedemann
Dorothee Hönke
Dirk Hothan

Jan Hühnerberg
Steffen Knippertz
Hagen Langosch
Dr. Matthias Loeding
Björn Lönnecker
Dr. Hanns Martin Lücke
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Elke Meyer
Thilo Meyer
Kurt Meyer-Bergmann
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Thorsten Sander
Katja Schütte
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert

Es fehlte entschuldigt

Hans Wilhelm Güsgen
Herbert Habenicht
Jürgen Mackenthun
Bettina Schultze
Gerd Siepmann
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Anna Maria Hermes (AL 11)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
55/2021-1	1.	Bau einer KiTa Nordstadt - Kostensituation
149/2022	2.	Werkstraße 7 - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Ertüchtigung des Brandschutzes
	3.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	4.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

TOP 1. Bau einer KiTA Nordstadt - Kostensituation

55/2021-1

Aus der Aussprache:

EStR Aden stellte umfassend die Vorlage 55/2022-1 vor und ging ausführlich auf die entstandene Kostensituation ein.

Er erläuterte die Alternativen, die eine Kostensteigerung auffangen würden. Dies wäre zum einen der Verzicht der Baumaßnahme oder eine neue Planung mit reduzierter Anzahl von KiTa-plätzen, die jedoch einen erheblichen Zeitverlust und auch das Risiko einer geringfügigen Kostenersparnis bedeuten würde.

EStR bat, angesichts des dringenden Bedarfes von weiteren KiTa-Plätzen um einen positiven Beschluss.

Ratsherr Binder wies in seinen Ausführungen zur Kostensteigerung darauf hin, dass die Klärung der Standortfrage der KiTa Nordstadt in den Jahren 2017 und 2018 zu unnötigen Zeitverlusten führte. Das Vorhaben hätte deutlich weiter sein können. Die Planung bzw. Bau der KiTa sei bereits für 2021/22 vorgesehen gewesen. Zudem sei leider nur noch eine Unterstützung vom Landkreis Hameln-Pyrmont in Höhe von 430.000 € zu erwarten.

Aufgrund des dringenden Bedarfes von KiTa-Plätzen werde der Vorlage jedoch zugestimmt.

Ratsfrau Albrecht äußerte ebenfalls Verwunderung ob der hohen Kostensteigerung bei dem Vorhaben, signalisierte jedoch ebenso die Zustimmung der Fraktion, da die KiTa-Plätze dringend benötigt werden und eine Zeitverzögerung vermieden werden müsse. Zu den Diskussionen über die Standortfrage der KiTa Nordstadt in den vergangenen Jahren, bemerkte Frau Albrecht, dass die Vorlagen immer mehrheitlich beschlossen wurden, jetzt aber anhand der momentanen Sachlage entschieden werden müsse.

Ratsherr Meyer-Bergmann bemängelte, dass die Vorlage bisher nur im internen Ratsgespräch und im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss behandelt worden sei. Die Mehrheit der Ratsmitglieder wurde in diese Debatte nicht mit einbezogen. Ein parlamentarischer Verfahren dieser Vorlage würde erst mit der heutigen Ratssitzung beginnen.

Herr Meyer-Bergmann zeigte sich verwundert, dass, wie in der Vorlage 55/2021-1 zu erkennen sei, die Beteiligung des Fachbereichs 6 zu dieser Maßnahme fehle. Eine Behandlung im Ausschuss für Familie, Kindertagesstätten, Schulen und Sport hätte vielleicht andere Möglichkeiten aufzeigen können. Hierzu gehöre eine mögliche Umplanung der Zweigeschossigkeit um Kosten zu sparen, was nach Aussage der Architekten möglich gewesen wäre.

Es werde von ihm zwar auch die Notwendigkeit gesehen, die Vergabe dieser Maßnahme mit den dazugehörigen Investitionen zu beschließen, in einem Schreiben des Innenministeriums zur Haushaltsgenehmigung werde aber aufgezeigt, dass das Ende der Investitionsgrenze erreicht sei. Er bat OB um eine verbindliche Aussage, ob mit dem ansteigenden Investitionsvolumen die weiteren Finanzierungen von noch anstehenden Projekten gesichert seien.

OB erläuterte kurz die Bedeutung des Ratsgespräches am 20.07.2022 und das anschließende weitere Vorgehen im Haus.

Zur Planung der Zweigeschossigkeit des KiTa-Gebäudes, erklärte OB, dass die Bauvorschriften auf dem dortigen Gelände dies so vorgeben. Der entsprechende Satzungsbeschluss wurde 2020 einstimmig vom Rat so beschlossen.

Den Vorwurf, der Fachbereich 6 sei nicht beteiligt worden, wies OB zurück. Die Abteilung Kindertagesstätte übe die Bauherrenfunktion in Zusammenarbeit mit der Zentralen Gebäudewirtschaft aus und sei hierdurch sehr beteiligt.

Zur Frage der gesicherten Finanzierung, erläuterte OB, dass nicht jede Veränderung im Baubereich zu einem Nachtragshaushalt führe, sondern vielmehr zuerst versucht werde, im Investitionsprogramm umzuschichten. Das sei hier auch passiert. Die Deckung erfolge durch eine Mittelverschiebung der Sanierungsmaßnahmen Basberg- und Niels-Stensen-Schule zugunsten der KiTa Nordstadt. Für die weiteren großen Vorhaben, die noch anstehen, werden die Investitionskredite steigen müssen. Diese Maßnahmen werden von der Kommunalaufsicht mitgetragen.

Ratsherr Campe bat um Auskunft, ob die Mehrkosten nur den reinen Baukörper betreffen oder auch die Nebenkosten wie z.B. Außenanlagen enthalten sind.

ESTr Aden bestätigte, dass in den Mehrkosten von 10 Mio. EUR **sämtliche** Kosten inkl. Risikozuschlag enthalten seien.

Ratsfrau Echtermann sprach der Verwaltung ihren Dank für das konstruktive Ratsgespräch aus und bat angesichts der 300 Kinder im U3 und Ü3-Bereich, die noch auf einen KiTa-Platz warten, den Rat um Zustimmung zur Vorlage.

Ratsherr Paschwitz fragte nach, ob das Land Niedersachsen eine Neuauflage des Förderprogrammes plant. Falls ja, wird die Stadt dann einen Antrag stellen?

StR'in berichtete, dass das Förderprogramm des Landes Niedersachsen Förderungen umfasst, für Bauten, die bis Juni bzw. September 2023 fertiggestellt sein müssen. Dies trifft für die Kita-Nordstadt nicht zu.

Soweit neue Fördermöglichkeiten bekannt werden, werde geprüft, inwieweit sich die Stadt einbringen kann.

Ratsherr Fiebrandt bat um Erläuterung, ob es eine rechtliche Möglichkeit gebe, die Kostensteigerungen, die durch eine eventuelle Mehrforderung durch den Generalunternehmer, entstehen können, abzuwenden.

ESTr erklärte, dass es das Instrument der Preisgleitklausel gebe, diese aber fast gar nicht anwendbar sei. Der im Vergabeverfahren abgegebene Angebotspreis ist nach VOB verbindlich. Um Kostensteigerungen, die durch unvorhersehbare Ereignisse entstehen können, auffangen zu können, sei von der Verwaltung zu dem Angebotspreis ein Sicherheitszuschlag hinzugefügt worden. Trotzdem könne das Risiko einer weiteren

Kostensteigerung aufgrund der nicht abschätzbaren weltweiten Entwicklung der Materialknappheit u.ä. nicht ausgeschlossen werden. Dann müssen entsprechende Lösungen gefunden werden.

Ratsherr Binder bat aktiv beim Land Niedersachsen nach einem Förderprogramm nachzufragen, damit die Gefahr durch einen „vorläufigen Maßnahmenbeginn“ Fördermittel zu verlieren, ausgeschlossen werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 2. Werkstraße 7 - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Ertüchtigung des Brandschutzes
149/2022

Aus der Aussprache:

Es fand keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 34 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 3. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Aus der Aussprache:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Aus der Aussprache:

EStR Aden gab einen kurzen Sachstandsbericht über anstehende und bereits veranlasste Maßnahmen zum Thema Energiesparen. Nach der Sommerpause werden weitergehende Maßnahmen vorgestellt. Maßnahmen, die verwaltungsintern machbar sind, werden bereits umgesetzt.

AL'in 11 Frau Hermes informierte die Ratsmitglieder über ein neues Up-Date der myVoting App mit der Bitte, sich diese aus dem jeweiligen App-Store herunterzuladen.

gez. Griese

gez. Sattler

gez. Feldmann

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung